

Eine Schwalbe im Sturm

Titel

Eine Schwalbe im Sturm

Untertitel

Schietwetter ist erst ab Windstärke zwölf

(Aus den Fluten der Elbe – Teil 1)



Klappentext

Ich habe überlebt – meine Erinnerungen leider nicht.

Wer bin ich? Und warum vermisst mich niemand?

Eine junge Frau treibt bewusstlos im Fahrwasser der Elbe Richtung Nordsee. Als sie nach ihrer Rettung im Krankenhaus erwacht, weiß sie weder, wer sie ist, noch wie sie in den Fluss kam. Ihr Gedächtnis ist so hilfreich wie die Löcher in einem Wilstermarsch-Käse, doch ihre Verletzungen zeigen deutlich, dass sie nicht freiwillig in die Elbe gesprungen ist.

Die Tage vergehen, ohne dass es gelingt, die Frau zu identifizieren. Erst als die Kripo mit dem Opfer in die Nähe des Fundortes nach Glückstadt zurückkehrt, geschieht es: Unterschwellige Erinnerungen bahnen sich einen Weg. Die Ermittlungen nehmen Fahrt auf, als ein alter Seebär namens Fiete eine überraschende Entdeckung macht.

*Wer ist die junge Frau aus der Elbe?
Und warum kommt ihr die malerische Hafenstadt so vertraut vor?*

Der neue Glückstadt-Roman: Diesmal mischt Johanna Benden ihren typisch norddeutschen Humor mit der mysteriösen Vergangenheit einer jungen Frau zu einem Wohlfühl-Krimi.

Zweite Seite im Print

Lillis Gedächtnis ist futsch. Die einzige Verbindung zu ihrer Vergangenheit ist die Silberkette mit Schwalbenanhänger, welche sie bei ihrer Rettung um den Hals trug. Ein Glück, dass »Lilli« auf der Rückseite der Schwalbe eingraviert ist, ansonsten wüsste die junge Frau nicht einmal ihren Namen.

Die mürrische Kommissarin Frauke Krämer und ihr junger Kollege Ulf Roth untersuchen Lillis Fall, doch die Tatsache, dass es keinen Tatort gibt, keine Papiere beim Opfer und keine verwertbaren Spuren vom Täter, lassen die Ermittlungen viel zu schnell ins Leere laufen.

Lilli fühlt sich verloren. Sie kann nicht verstehen, warum weder Freunde noch Familie oder Kollegen nach ihr suchen. Fakt ist nämlich, dass bei der Polizei keine Vermisstenanzeige eingeht, die auf Lilli passt.

Mit Glückstadt, der Stadt in der Nähe ihres Fundortes, scheint die junge Frau etwas zu verbinden, auch wenn sie nicht weiß, was das ist. Hier forscht sie weiter nach, um dem Geheimnis ihres Lebens auf die Spur zu kommen. In der Boots-ausrüstung trifft sie dabei auf Fiete Sievers, einen alten Seebären, der eine unerwartete Entdeckung macht.

Als klar wird, wer Lilli in Wirklichkeit ist und in welchen Kreisen sie vor der Amnesie verkehrt hat, wird ihr Fall noch mysteriöser.

Gelingt es, Licht in Lillis Vergangenheit zu bringen?

Johanna Benden, 1976 geboren, lebt mit ihrer Familie in Norddeutschland. „Eine Schwalbe im Sturm“ ist der erste Krimi der Autorin. Wie die anderen Glückstadt-Romane ist auch diese Geschichte wieder fesselnd und gespickt mit einer ordentlichen Portion von Johanna Bendens typisch norddeutschem Humor – ein richtiger Wohlfühl-Krimi eben.

Weitere Infos zur Autorin gibt es unter: www.johanna-benden.de

